

Die neuen Weiber von Weinsberg

Roman von

Karin Michaelis

Ⓩ

Aus inniger Liebe zu unserem Volke ist dieses Werk der Dänin Karin Michaelis geboren. Deutschlands und Oesterreichs Antlitz im Frieden läßt es uns schauen, in den Jahren des Glückes, und zeigt es uns verwandelt in schwerer Kriegszeit. Von einer Nordseeinsel, aus deren Flugsand das Heidekraut sprießt, hebt sich ihre Phantasie durch die sommerliche Abendruhe der mitteldeutschen Hügellandschaft in die Ferne. Nach Krakau zieht sie, nach der Stadt der dunklen Paläste, und auf einen galizischen Adelsitz. Sie schildert Rothenburg und seine engen, steilen Gassen, das frohe Wien, das von Menschen brausende Berlin, deutsche Dörfer, einsame Häuser unter roten Kastanien, Wiesen, plaudernde Bäche, Gegenwart und Vergangenheit, Wirkliches und Erträumtes. Bis dann über diese ganze Welt, vom Haß neidischer Zerstörungswut gerufen und dennoch neues, erhabenes Leben schaffend, das Unwetter des Krieges hereinbricht. Mit einem Wahrheitsmut, der ihr tiefe Dankbarkeit sichert, stellt Karin Michaelis unsere und unserer Bundesgenossen Leistung dar. Mit Schwesterlichem Gefühl, jubelnd und Fliegend, verherrlicht sie die Willensmacht, die duldende und hoffende Größe der deutschen Frauen, die eines Sinnes sind, ob arm oder reich, in Nord und Süd, auf den Halligen und in der Bukowina. Sie gedenkt der Arbeit in den Familien der Flüchtlinge und in Kinderhorten, der Kriegsanleihen, des unermüdlchen Kampfes gegen die Not, des unter Tränen lächelnden Opfergeistes. Voll zarter und gewaltiger Stimmungen ist dieser Roman, der als ein dichterisches Zeugnis für die Reinheit des deutschen Wesens über unsere Tage hinaus dauern wird.

Ⓩ
Preis 3 Mark

Verlag Wustein & Co - Berlin